

c) »All mein Gedanken.« (Aus dem Locheimer Liederbuch. Um 1400.)

All mein Gedanken, die ich hab,
die sind bei dir,
du auserwählter ein'ger Trost,
bleib stets bei mir.
Du, du sollst an mich gedenken,
hätt' ich aller Wunsch Gewalt
von dir wollt ich nit wanken!

Du auserwählter ein'ger Trost,
gedenk daran,
mein Leib und Gut das sollst du ganz
zu eigen han.
Dein, dein will ich allzeit bleiben,
du gibst Freud und hohen Muth,
kannst all mein Leid vertreiben!

d) »Nun laßt uns fröhlich sein« VON HANS LEO HASSLER.
(Aus dem »Lustgarten«, 1601.)

Nun laßt uns fröhlich sein,
beym guten külen Wein,
fa la la.
Was hilfft uns Gut und Gelt,
wenn wir von diser Welt
uns müssen scheiden,
fa la la.

Der Wein erquickt mirs Hertz,
macht mir all freud und schertz,
fa la la.
Ich hab nicht großes Gut,
Doch einen frischen muth
beym külen Weine,
fa la la.

Dann wann ich traurig bin,
nimpt mir der Wein alls hin,
fa la la.
Gut Gsell den bring ich dir,
ein Gläßlein, zwey, drey, vier,
von grund meins Herten,
fa la la.

e) Amor im Nachen VON G. GASTOLDI (1556—1622).

Fahren wir froh im Nachen,
Himmel und Erde lachen,
fa la la.
Reihen uns Paar zu Paaren,
Das ist ein herrlich Fahren,
fa la la.
Da tönt ein Stimmlein leise:
Saget, wohin die Reise?
Kommet hergeflogen

Knäblein mit Pfeil und Bogen,
Wär' gerne mitgezogen,
fa la la.
Da hört man rings erwachen
Lieder und Scherz und Lachen:
Laßt ihn in den Nachen!
Will er auf Herzen zielen,
Ei, laßt das Knäblein spielen,
fa la la!

Ballettmusik VON A. RUBINSTEIN.

- a) Bajaderentanz,
b) Lichtertanz der Bräute von Kaschmir } aus »Feramors«.
c) Allegro aus der Oper »Der Dämon«.



ZWEITER TEIL.

Symphonie (Nr. 2, B dur, Op. 53) VON R. VOLKMANN.

I. Allegro vivace. II. Allegretto. III. Andantino — IV. Allegro vivace.

Einlaß 6³/₄ Uhr. Anfang des Konzertes 7¹/₂ Uhr. Ende 9 Uhr.

Alte 2, 4, 117,